

Menschen können sich ändern

Selbst die von Hass zerfressenen Menschen können sich ändern

Von abgemeldet

Kapitel 10: Epilog

So meine lieben Leser! Das ist das kurze Ende der Geschichte^^

~5 Jahre später~

Sakura stand an einem Grab und rührte sich nicht, bis sie schließlich eine weiße Lilie auf das Grab legte. Sie stand dann noch ein paar Minuten da und wartete. Dann ging sie nach Hause. Gerade ging sie an dem Haus vorbei, in dem so viel passiert war. Hier wurde sie von Itachi vergewaltigt. Hier hatte sie so viele schöne und schlechte Tage verbracht. Aber das war Vergangenheit. Mittlerweile war sie umgezogen, sodass Naruto und Hinata hier ungestört leben konnten. Als sie, ein paar Straßen weiter, um die Ecke bog, sah sie auch schon das große Uchiha-Anwesen. Gerade betrat sie das Haus, da lief ihr auch schon ein kleiner Junge mit schwarzen Haaren und grünen Augen entgegen. „Mama!“ schrie der Junge übergücklich als Sakura sich auf den Arm nahm. „Weißt du was? Ich kann jetzt schon mit Shuriken umgehen. Papa hat es mir beigebracht!“ fing der Junge an übergücklich zu erzählen. „Das ist ja toll Kaito! Wo ist denn dein Papa?“ fragte Sakura und ließ ihren Sohn wieder zu Boden. „Hinter dir!“ flüsterte eine Stimme in ihr Ohr und die Person umarmte Sakura von hinten. „Sasuke! Du weißt doch, dass du dich nicht so anschlichen sollst!“ sagte Sakura und drehte sich um, um Sasuke in die Augen sehen zu können. „Darf ich noch in bisschen üben?“ fragte Kaito, kurz bevor sich seine Eltern küssen konnten. „Klar! Aber pass auf!“ sagte Sasuke und löste die Umarmung. Kaito rannte fröhlich raus, während ihm seine Eltern nachsahen. „Sag mal, hältst du es für richtig, dass er so früh anfängt zu trainieren?“ fragte Sakura, die sich wieder Sasuke zuwandte. „Na ja. Je früher desto besser. Er ist ein Uchiha und von Uchihas erwartet man einiges. Sag mal, warst du wieder am Grab?“ fragte Sasuke um das Thema zu wechseln. „Ja! Ich finde, dass ist das mindeste, was wir der alten Frau als Dankbarkeit geben können(irgendwie klingt das unlogisch) Immerhin hat sie Neji mit dem Reinkarnations-Jutsu wieder belebt. Und das alles nur, damit Tenten glücklich wird.“ sagte Sakura und guckte zu Boden. Dabei musste sie an Tenten, Neji und ihr Kind denken. Sakura konnte sich nicht vorstellen, wie Tentens Leben ohne Neji aussähe. Zum Glück hatte Sasuke damals die Frau darum gebeten Neji wieder zu beleben, da Tenten todunglücklich wäre und sich wer weiß was antun würde. Als die Frau zustimmte, Neji wieder zu beleben, war Tenten mehr als glücklich. Doch als sie so an Tenten und ihre Familie dachte, kam ihr wieder eine Frage auf, die

sie immer wieder seit 5 Jahren verdrängte. Wer war Kaitos Vater. Sasuke hatte gesagt, dass er es nicht wissen wollte und dass sie auch so eine glückliche Familie sein konnten, aber tief im inneren wollte Sakura schon wissen, ob Sasuke der Vater ist. Doch so schnell die Frage aufgekommen war, verschwand sie auch schon wieder, denn Sasuke küsste sie. Danach gingen die zwei raus um Kaito ein bisschen beim Training zuzusehen. Vor 5 Jahren hätte Sakura nie gedacht, dass sie so glücklich wie heute sein könnte.

ENDE